

GEMEINSAM GEHT'S.



***KOMMUNALWAHLPROGRAMM
FÜR BAD SCHWALBACH***

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Bad Schwalbach

INHALT

Vorwort	3
Klimaschutz, Umwelt und Natur	4
Verkehr und Mobilität	6
Stadtentwicklung	7
Soziales, Familien, Frauen und Jugend	8
Wirtschaft und Finanzen	10
Gesundheit, Kur, Tourismus und Kultur	11
Kandidat*innen	12

GEMEINSAM GEHT'S.

**KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2026
FÜR BAD SCHWALBACH**

Vorwort

Liebe Bad Schwalbacher Mitbürger*innen,

am 15. März 2026 entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, wer in den kommenden fünf Jahren die Kommunalpolitik in unserer Stadt gestaltet. Mit diesem Wahlprogramm laden wir Sie ein, gemeinsam mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bad Schwalbach fit für die Zukunft zu machen.

Wir leben in Zeiten großer Veränderungen. Doch Wandel bedeutet auch Chancen - wenn wir ihn richtig gestalten. Für uns heißt das: Wir sehen Klimaschutz als Chance für die lokale Wirtschaft und setzen ihn mit den Betrieben vor Ort um. Wir setzen auf nachhaltige Finanzen, die auch unseren Kindern und Enkeln eine Zukunft bieten. Wir stehen für soziale Gerechtigkeit ein, damit alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Wir schützen unsere schöne Heimat Bad Schwalbach mit ihrer einzigartigen Landschaft.

Wir wollen mit Herz und Vernunft konkrete Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit finden. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Verantwortung übernehmen für eine lebenswerte Zukunft - für uns alle und für die kommenden Generationen.

Wir laden Sie ein, unser Angebot einer grünen Politik näher kennenzulernen. Unser Wahlprogramm wird auf den Plattformen Instagram, Facebook, TikTok sowie auf unserer Webseite abgebildet sein. Sprechen sie uns auch gerne ganz persönlich auf unseren Veranstaltungen oder auf einem Wahlinformationsstand an.



GEMEINSAM GEHT'S.

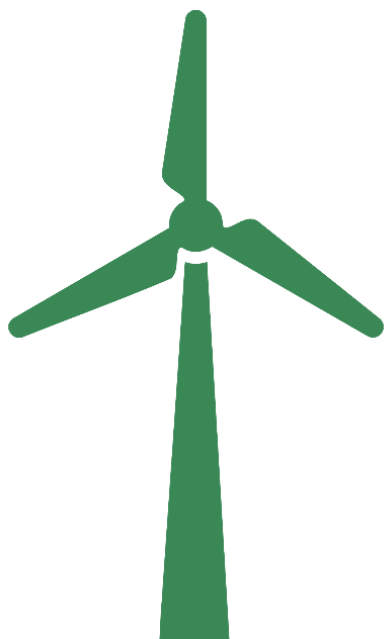
**KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2026
FÜR BAD SCHWALBACH**

Klimaschutz, Umwelt und Natur

Auch wir spüren bereits die Folgen des Klimawandels. Bei uns ganz konkret durch Trockenheit, Starkregenereignisse, Vegetations- und Waldbrände sowie das Baumsterben in unseren Wäldern. Und das sind nur die Anfänge der weitreichenden Klimawandelfolgen, mit denen wir umgehen müssen.

Wir möchten, dass Bad Schwalbach klimaneutral wird und wir am Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 festhalten. Wir setzen uns für eine lebenswerte Zukunft, eine konsequente Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen sowie eine naturgerechte Stadtentwicklung ein.

Wir fordern eine Solar- und Windkraftoffensive, um Bad Schwalbach auf der einen Seite perspektivisch mit 100% erneuerbaren Energien und somit nachhaltig versorgen zu können und auf der anderen Seite, die Einnahmen der Stadt deutlich zu erhöhen. Mit diesen Mehreinnahmen werden viele gesellschaftliche Projekte erst möglich gemacht und können sinnvoll umgesetzt und finanziert werden. Wir verstehen Klimaschutz als wirtschaftliche Chance für unsere Heimat! Unsere konkreten Forderungen:



- Errichtung von stadt eigenen Windkraftanlagen und Freiflächenphotovoltaikanlagen in Kombination mit Stromspeichern auf möglichst vielen dafür vorgesehenen Vorrangflächen zur Erreichung einer möglichst hohen Unabhängigkeit. Eine Gewinnbeteiligung für alle Bürger*innen und städtische Mehreinnahmen sind unsere Ziele. Mit diesen Einnahmen eröffnet sich ein großer Spielraum für Investitionen in unser aller Lebensqualität. Faire Gewinne erreichen wir zudem nur, wenn wir uns zutrauen schnell zu handeln und wir die Energiewende, die bereits weltweit in vollem Gange ist, für uns nutzen.
 - Sinnvolle und konsequente Installation von Photovoltaikanlagen auf allen geeigneten kommunalen Gebäuden. Somit senken wir Betriebskosten und schaffen gleichzeitig Aufträge für unsere lokalen Handwerksbetriebe.
 - Förderung von genossenschaftlichen Konzepten für den Ausbau unserer regenerativen Energien mit aktiver Bürgerbeteiligung.
- Wir stehen zudem für die Erstellung und Umsetzung eines kommunalen Klimaschutzplans, um das Ziel der Klimaneutralität für Bad Schwalbach zu erreichen:
- Wir unterstützen und fördern Projekte, mit denen Energieeffizienzsteigerungen, Klimaanpassungsmaßnahmen und energetische Sanierungen verwirklicht werden können. Wir können diesen Weg nur gemeinsam gehen.
 - Die kommunale Wärmeplanung, die mit den Bürger*innen zur nachhaltigen Energieversorgung entwickelt wird.

- Die stetige Umstellung der städtischen Fahrzeugflotte auf Elektromobilität. Hier kann unsere selbst gewonnene regenerative Energie sinnvoll eingesetzt und Betriebskosten können noch weiter gesenkt werden.
- Förderung von Fassaden- und Dachbegrünung zur Verbesserung des Mikroklimas und zur Abmilderung sommerlicher Hitze und Trockenheit.
- Informationskampagnen zur natur- und klimagerechten Gestaltung von Gärten und Balkonen.
- Flächenentsiegelung sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Vogelschlag an verglasten Gebäuden.

Verbesserung des Wassermanagements für Regenwasser und Abwasser, um die Belastung der Umwelt zu reduzieren:

- Wir möchten den (Aus-)Bau kommunaler Zisternen zur Regenwassernutzung vorantreiben.
- Wir setzen uns für die Ausstattung unserer Kläranlagen mit einer vierten Klärstufe zur Verbesserung der Wasserqualität ein.

Vermeidung von Müll und Abfällen und dadurch Verschönerung und Schonung der Umwelt in unserer Stadt:

- Einsatz von Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen.
- Prüfung der Einführung einer Verpackungssteuer zur Reduzierung von Verpackungsmüll.

Investitionen in den Brandschutz:

- Wir stärken unseren Brand- und Katastrophenschutz, um auf die zunehmenden Gefahren durch Wald- und Vegetationsbrände, aber auch um auf Hochwasser oder Starkregenereignisse besser reagieren zu können.

Klimaschutz ist für uns Heimatschutz und Zukunftssicherung zugleich!

Verkehr und Mobilität

Wir setzen uns für eine nachhaltige, bürger*innenfreundliche und klimaverträgliche Mobilitätswende in Bad Schwalbach ein. Ziel soll eine bessere Erreichbarkeit aller Stadtteile und überregionaler Ziele sowie eine stärkere Vernetzung mit der Region sein.

Wir möchten den Ausbau und die Verbesserung im Bereich von Verkehr und Mobilität:



- Verbesserung der Busanbindung der Stadtteile durch ein On-Demand-Angebot mit kurzen und direkten Fahrwegen zur Kernstadt und zu weiteren Zielen in der Region.
- Reaktivierung der Aartalbahn als klimafreundliche Alternative zum Individualverkehr.
- Entwicklung eines Buskonzepts zur Anbindung unseres Bahnhofs an die reaktivierte Aartalbahn.
- Ausbau der Busverbindungen und des Schnellbusverkehrs in den Rheingau und nach Wiesbaden.

Ausbau von Fuß- und Radwegen:

- Die Förderung des Fuß- und Radverkehrs sowie die Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen auf Alltagsrouten, durch den Ausbau eines durchdachten Fuß- und Radwegenetzes zur bequemerer Verbindung der Stadtteile mit der Kernstadt.
- Schaffung von (Schnell-) Radwegverbindungen in Richtung Rheingau, Heidenrod, Taunusstein, Wiesbaden und Limburg als sinnvolle Alternative zum Autoverkehr.



Verkehrsberuhigung im Stadtzentrum:

- Verbesserung der Schulwegsicherheit in der Kernstadt und in den Stadtteilen durch sicherere Wege zu den Schulen und Bushaltestellen.
- Schaffung von verkehrsberuhigten Bereichen vor der Wiedbachschule und den Kitas zur Erhöhung der Verkehrssicherheit unserer Kinder.
- Rückführung der Brunnenstraße zur Fußgängerzone mit Fahrradfreigabe, da sich die vorübergehende Öffnung nicht bewährt hat.
- Verkehrsberuhigung zwischen Kurhaus und Schmidtbergplatz durch Einbahnstraßenregelung und konsequente Kontrolle der Geschwindigkeitsbegrenzung!

Stadtentwicklung

Wohnen ist ein Grundrecht! Deswegen setzen wir uns für eine ökologische und soziale Stadtentwicklung ein, die Wohnraum schafft, den immensen Leerstand reduziert und unsere historische Bausubstanz schützt.

Unser Fokus liegt klar darauf den Bestand zu schützen und gegebenenfalls für neue Nutzungszwecke zu ertüchtigen. Für uns hat Nachverdichtung zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums Vorrang vor zusätzlicher Flächenversiegelung durch Bebauung der noch wenigen freien Hänge. So ist eine vorausschauende, platzsparende und gemeinwohlorientierte Wohnungs- und Flächenpolitik möglich.

Ein Musterbeispiel für gelungene Nachverdichtung sind für uns die Schmidtberghöfe.

Weiterhin wollen wir die Schaffung barrierefreien Wohnraums und unterschiedlicher Wohnmodelle für unterschiedliche Lebensphasen ermöglichen. Beispiele sind generationenübergreifende Wohnprojekte, aber auch gemeinschaftliches Wohnen oder Wohnen mit Pflege- oder Unterstützungsoptionen.

Wir unterstützen die verstärkte Nutzung kommunaler Räumlichkeiten für soziale und kulturelle Zwecke.

Der Schutz und die Sanierung historischer Gebäude, allen voran das Rotenburger Schlösschen und der Untere Saal in der Brunnenstraße, sind uns ein wichtiges Anliegen. Die Sanierung der historischen Gebäude hilft dabei, unser Zentrum zu beleben und den Verfall zu beenden. Es müssen neue Nutzungen für leerstehende Gebäude gefunden werden! Im Rotenburger Schlösschen könnte zum Beispiel eine Jugendherberge entstehen!

Die Gestaltungssatzung muss konsequent umgesetzt und Verstöße geahndet werden!

Wir wollen die Klimaanpassung der Stadt Bad Schwalbach auch durch Schaffung von mehr Stadtgrün, klimaresistenter Bepflanzung und Schaffung von schattigen Aufenthaltsbereichen fördern.

Zudem halten wir die Einführung eines Leerstandsmanagements für sinnvoll:

- Ergreifung von Maßnahmen zur optimierten Nutzung von Ladenlokalen und Vermeidung von Leerstand
- Wiederbelebung der Brunnenstraße durch gastronomische Betriebe und Geschäfte.
- Im Rahmen des Projekts ‚Stadt als Hauptmieter‘ ist es möglich, Wohn- und Geschäftshäuser mit günstigen Mieten für folgende Zwecke zu fördern:
 - o Gezielte Gewerbeansiedlungen.
 - o Unterstützung sozialer Einrichtungen.
 - o Schaffung bezahlbaren Wohnraums für Menschen mit weniger Einkommen.
 - o Attraktivitätssteigerung der Stadt für Arbeits- und Fachkräfte.

Wir möchten des weiteren die öffentliche Sicherheit und die bekannten Probleme mit Vandalismus in den Blick nehmen und dem durch eine Ausweitung des Sicherheitsprogramms KOMPASS in Bad Schwalbach begegnen.

Wir setzen uns für mehr Sauberkeit, besonders in der Kernstadt, ein.

Soziales, Familien, Frauen und Jugend

Familienpolitik beginnt bei unseren Kindern und hört bei unseren älteren Mitbürger*innen nicht auf. Wir GRÜNE stehen für eine solidarische Stadtgesellschaft, die allen Menschen ein würdiges Zusammenleben ermöglicht – unabhängig von Alter, Geschlecht oder aktueller Lebenssituation.

- Jedes Kind ist einzigartig und hat besondere Stärken und Bedürfnisse. Die ersten Jahre sind entscheidend für einen erfolgreichen Bildungsweg unserer Kinder. Wir Grüne wollen deshalb den bedarfsgerechten und vorausschauenden Ausbau von Krippen- und Kitaplätzen, eine gute Bildungsqualität, verlässliche und flexible Öffnungszeiten sowie bessere Arbeitsbedingungen für die Fachkräfte. Das sorgt nicht nur für mehr Bildungsgerechtigkeit, sondern trägt auch zentral zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Es bedarf größerer Kraftanstrengungen, um für alle Kinder einen Betreuungsplatz anbieten zu können - insbesondere für Kinder unter drei Jahren. Wir wollen in moderne und gut ausgestattete Krippen und Kitas investieren und auch die Angebote in der Kindertagespflege stärken.
- Uns ist der Schutz unserer Mitmenschen sehr wichtig. Schutz soll Derjenige oder Diejenige zu der Zeit bekommen können, wann sie benötigt wird. Deshalb ist uns GRÜNEN der Frauen- Kinder- und Opferschutz ein Herzensanliegen. Auch wenn die Entscheidungen hierzu auf höherer politischer Ebene getroffen werden, möchten wir das uns Mögliche tun, um den Aufbau und den Erhalt von Frauenhausplätzen zu unterstützen.
- Wir setzen uns für selbstorganisierte Jugendprojekte ein. Wir möchten, dass die Perspektive unserer jungen Menschen aktiv in die Planung von Angeboten und Veranstaltungen in der Kernstadt und den Stadtteilen einbezogen wird. Wir möchten Begegnungsräume und -flächen überall in Bad Schwalbach fördern. Ebenfalls möchten wir mit Jugenddialogen eine frühe Beteiligung der jungen Generation an politischen Fragestellungen und Lösungen fördern. Ein zentraler Bereich soll die Mobilität sein. Für Jugendliche sind Mobilität, Schule und Klimaschutz wichtige Themen, denen wir überall dort Gehör verschaffen möchten, wo es nötig ist.
- Wir möchten alle Menschen in unsere Gesellschaft einbeziehen. Deshalb möchten wir einen barrierefreien Zugang zum Jugendtreff in der Kernstadt etablieren.
- Uns GRÜNEN ist eine stabile und umfassende Gesundheitsversorgung ein zentrales Anliegen. Zur Bereitstellung einer zukunftsfähigen und belastbaren Gesundheitsversorgung fordern wir:
 - o Die Schaffung von Betreuungsangeboten für psychisch erkrankte Menschen.
 - o Die Einrichtung einer Tagespflege für ältere und pflegebedürftige Menschen.
 - o Die Verbesserung der Barrierefreiheit im häuslichen Umfeld und im öffentlichen Raum.



- Die Förderung der Ausbildung von Demenzlotsen, um Angehörige aber auch Betroffene auf ihrem Weg begleiten und, wo immer nötig, unterstützen zu können.



- Unterstützung von Pflege- und Kitapersonal und den wiederum auf deren Unterstützung angewiesenen Familien mit der Möglichkeit des Einzugs als Untermieter der Stadt im Rahmen des Projektes ‚Stadt als Hauptmieter‘.
- Förderung von Wohngemeinschaften für Senior*innen sowie die Schaffung und den Ausbau geeigneter stationärer Pflegeplätze.
- Wir fördern unser Ehrenamt! Das Ehrenamt

ist das Rückgrat unserer Gesellschaft. Als eine ausgesprochene Besonderheit empfinden wir in Bad Schwalbach unsere vielfältigen Ehrenämter und die vielen ehrenamtlich Tätigen. Diese verdienen nicht nur Ehre und Anerkennung, sondern auch jede mögliche Unterstützung durch Politik und Verwaltung. Durch einen jährlichen Ehrenamtstag und dem Abbau bürokratischer Hürden wollen wir unsere Vereine und deren Mitglieder unterstützen.

-

Wirtschaft und Finanzen

Eine starke lokale und innovative Wirtschaft ist das Rückgrat unserer Stadt. Wir wollen die wirtschaftliche Entwicklung Bad Schwalbachs stärken und gleichzeitig ökologische und soziale Verantwortung übernehmen durch:

- Stärkung der regionalen Wertschöpfung - Mit der Umsetzung der Energiewende wollen wir die örtlichen Handwerksbetriebe stärken.
- Wir wollen eine aktive Wirtschaftsförderung mit einer gezielten Gewerbeansiedlung und somit Schaffung eines noch vielfältigeren Angebotes mit zukunftsfähigen und zukunftssicheren Arbeitsplätzen durchführen.
- Gute Konzepte für das Eden Parc Hotel lassen sich mit unserer Hilfe realisieren.
- Senkung der Grund- und Gewerbesteuer durch den konsequenten Ausbau der regenerativen Energien.
- Zudem stehen wir für die Nutzung des Modells „Stadt als Hauptmieter“ zur überbrückenden Unterstützung neuer Gewerbetreibender mit günstigen Mieten.
- Erhöhung der städtischen Einnahmen durch:
 - o Werbung für die Stadt Bad Schwalbach im Umland zur Erhöhung unserer Sichtbarkeit und der Kundenzahlen für Geschäfte und Gastronomie unserer Stadt.
 - o Die Stadtmitte liegt uns sehr am Herzen. Deswegen möchten wir hier für eine Belebung sorgen, indem wir die Stadthalle kurzfristig kostengünstig nutzbar machen.
 - o Mit der nutzbaren Stadthalle schaffen wir uns zudem die Freiheit das Kurhaus mittelfristig sanieren und erhalten zu können.
 - o Weiterhin fördern wir die Vermietung und bessere Nutzung städtischer Gebäude, beispielsweise für Versammlungen, Konzerte oder sonstige Veranstaltungen.



Gesundheit, Kur, Tourismus und Kultur

Mit Bad Schwalbach als traditionsreicher Kurstadt inmitten einer malerischen Landschaft möchten wir unsere natürlichen Ressourcen und kulturellen Angebote stärken und weiterentwickeln:

- Wir beabsichtigen den Ausbau nachhaltiger touristischer Angebote in Bad Schwalbach und Umgebung, von denen Gäste und Einheimische profitieren. Projekte könnten hier etwa die Erweiterung von Wander- und Fahrradwegen, die Verbesserung unseres Stadtmarketings (mit der Schaffung eines kreisweiten und überregional vernetzten Tourismusnetzes mit gemeinsamem Kulturkalender) und eine verbesserte ÖPNV-Anbindung an touristische Ziele sein.
- Wir möchten unser schönes, reichhaltiges Kulturangebot mit dem Kultursommer, Konzerten, dem Kino und Volksfesten erhalten und ausbauen. Wir möchten Autorenlesungen, Vorträge und Ausstellungen aktiv fördern. Der Martinimarkt soll mit hochwertigem Angebot zur alten Größe zurückgeführt werden!
- Wir stehen zudem für den Erhalt und die Förderung der Heilwasser- und Moorangebote in unserer Stadt ein. Insbesondere sollen Paare mit Kinderwunsch für die Moorthérapie gewonnen werden!
- Wir wollen familienfreundliche touristische Pakete schnüren, welche die Kurmittel, unseren schönen Kurpark sowie die gastronomischen Angebote in den Mittelpunkt stellen.
- Verbesserung der medizinischen Versorgungsqualität, besonders im kinder- und augenärztlichen Bereich, in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen und dem Rheingau-Taunus-Kreis.
- Wir setzen uns dafür ein, dass der Helioskonzern seine Zusage einhalten muss, aus dem ehemaligen Krankenhaus wieder eine stationäre Einrichtung zu machen.
- Mit dem Projekt -Stadtgärten für alle- wollen wir das Konzept der essbaren Stadt für alle Bürger*innen nutzbar machen. Hierdurch können die Nähe zur Natur und die Selbstversorgerkultur sowie eine gesunde Ernährung gefördert werden.

FÜR BAD SCHWALBACH

Am 15. März 2026 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN wählen!



Gabriele Langkowski, Parkettlegemeisterin im Ruhestand

Fachgebiete:

Klimaschutz ist Nächstenliebe, für mich ist das mehr als ein Slogan!

Die Lebensbedeutung von Wasser entscheidet über uns Homo sapiens.

Motivation:

Einstehen mit ganzer Überzeugung für unsere Demokratie und als Grundlage dazu Abs. 1 des Grundgesetzes!

Mein Hauptthema bleibt die Gleichstellung/Gleichberechtigung von Frauen zu erzielen.



Peter Neugebauer, Facharzt für Allgemeinmedizin

Fachgebiete:

Gesundheits- und Kurwesen, Stadtgestaltung und Denkmalschutz

Motivation:

Bad Schwalbach soll lebenswerter werden! Nachdem der Kurpark für die nächsten Jahrzehnte aufgewertet wurde, muss es uns auch gelingen, dass Wohnen und Leben im Zentrum der Kernstadt wieder Freude machen. Die Stadt muss zwischen Kurhaus und Martin-Luther-Kirche aus dem Abwärtstrend herausgeholt und Gebäude mit Hilfe von Fördergeldern aus Denkmalschutz und Gestaltungssatzung saniert werden. Wir brauchen außerdem mehr Grün in der Stadt.

Dass das Land und der Bund bei Anfragen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Adolfstraße immer nur abblocken, kann so nicht weiter hingenommen werden. Kirchstraße und Adolfstraße sollten mehr sein als eine Durchfahrtsstraße. Eine Schlüsselimmobilie für einen Aufwärtstrend ist das Rotenburger Schlösschen: Dieses sollte z.B. zu einer Jugendherberge umgebaut werden. Aufgrund unserer walddreichen Umgebung mit „Wisper-Tracks“ und „Aar-Schleifen“ wird das Interesse sicherlich groß sein. Damit wir mit anderen Orten konkurrieren können, brauchen wir zeitgemäße Hotels sowie Kur-/Gesundheitsangebote, das jetzige Angebot reicht nicht aus. Soweit auf lokaler Ebene möglich, werde ich mich dafür einsetzen, dass der Privatisierungstrend im Gesundheitswesen gestoppt wird. Daseinsfürsorge gehört nicht in private Hände!

GEMEINSAM GEHT'S 

Am
15.03.
GRÜN
wählen



Diplom Sozialpädagogin
41 Jahre

aus Heimbach

Ursula Kroll

Platz 3 für Bad Schwalbach

Ursula Kroll, Dipl.- Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin

Fachgebiete:

Soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz sind für mich kein Widerspruch.

Im Gegenteil: durch erneuerbare Energien können wir eine zukunftssichere Einnahmequelle für Bad Schwalbach schaffen und so soziale Standards halten und ausbauen.

Mit dem Moorbad haben wir einen echten Schatz in Bad Schwalbach und sollten dieses erweitern.

Motivation:

Die Rechte und Sicherheit aller Menschen sind für mich wichtig, im besonderen gilt es die Rechte marginaler Gruppen zu schützen.

GEMEINSAM GEHT'S 

Am
15.03.
GRÜN
wählen



Rentner
74 Jahre

aus Lindschied

Hubert Führer

Platz 4 für Bad Schwalbach

Hubert Führer, Sparkassenbetriebswirt im Ruhestand

Fachgebiete:

Umwelt-, Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften sind Grundvoraussetzungen für Gesundheit und Zukunft. Hierbei gilt es global zu denken und regional zu handeln.

Motivation:

Mit meiner Berufs- und Lebenserfahrung setze ich mich gern für alle Menschen ein, insbesondere für zukünftige Generationen, um Bad Schwalbach und die Region nachhaltig lebens- und lebenswert zu gestalten.

GEMEINSAM GEHT'S 

Am 15.03. GRÜN wählen



aus der Kernstadt **Sandra Gastring** *56 Jahre*
Platz 5 *für Bad Schwalbach*

Demenzbetreuerin

Sandra Gastring, Demenzbetreuerin, seit Mai 2025 wohne ich in Bad Schwalbach

Fachgebiete:

Wasser- und Naturschutz liegen mir am Herzen. Als Tochter/Mutter/Oma möchte ich das gute Miteinander der Generationen fördern.

Ich setze mich für Orte der Begegnung, z.B. Bürgergärten vor dem Rathaus und niederschwellige Kultur- und Bildungsangebote ein und möchte die Sichtbarkeit der wunderbaren Ehrenamtler*innen stärken.

Bad Schwalbach hat einen großartigen Schatz an Geschichte, Architektur, Brunen und, nicht zuletzt, Natur. Dies zu erhalten und zum Wohle aller zu Nutzen sehe ich als Aufgabe für die Zukunft unserer schönen Stadt.

Motivation:

Gemeinsam geht's!

GEMEINSAM GEHT'S 

Am 15.03. GRÜN wählen



aus Hettenhain **Rolf Errenst** *41 Jahre*
Platz 6 *für Bad Schwalbach*

Biotechnologe

Rolf Errenst, Biotechnologe, wohnhaft seit 2020 in Hettenhain

Fachgebiete:

Klimaschutz und Nachhaltigkeit – Für ein klimaneutrales und ökologisch wertvolles Bad Schwalbach.

Zukunftsorientierte Entwicklung – Gute, pragmatische Lösungen für eine nachhaltige Zukunft.

Familienfreundliche Gemeinde – Lebenswerte Strukturen für Kinder und Familien schaffen.

Offene Gesellschaft und Vielfalt – Respektvoller Umgang aller Menschen, Offenheit und Integration.

Soziale Gerechtigkeit – Faire Chancen und ein solidarisches Miteinander fördern.

Motivation:

Aufgewachsen im Grenzgebiet B-NL-D habe ich früh gelernt, wie wichtig Offenheit und Vielfalt sind. Als Vater von drei Kindern und Teil einer großen Familie verbringe ich viel Zeit mit meinen Kindern und beim Wandern in der Natur. Beruflich bin ich in einem internationalen Unternehmen tätig – das prägt meinen Blick für globale Zusammenhänge und lokale Verantwortung. Diese Erfahrungen bestärken mich: Bad Schwalbach soll ein Ort sein, an dem sich Familien wohlfühlen, Natur geschützt wird und wir gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten.

GEMEINSAM GEHT'S 

Am 15.03. GRÜN wählen



aus Ramschied *Ärztin* *33 Jahre*

Dr. Lea Heltsche

Platz 7 *für Bad Schwalbach*

Dr. Lea Heltsche, Ärztin

Fachgebiete:

Durch meinen Beruf interessiert mich, wie wir unsere Gesellschaft vor Folgen des Klimawandels schützen können. Damit wir diesbezüglich so wenig wie möglich tätig werden müssen, heißt es als erstes: Klimaschutz ist Gesundheitsschutz! Gleichzeitig sehe ich das enorme wirtschaftliche Potential, das Kommunen durch mutiges Voranschreiten bei der Energiewende entwickeln können.

Motivation:

Ich möchte unsere Welt für meine Tochter, ihre und künftige Generationen lebenswert erhalten. Bei all der politischen Unsicherheit der heutigen Zeit braucht es Mut, die Dinge in die Hand zu nehmen und die Zuversicht auf ein gutes Morgen. Eine Gesellschaft des Zusammenhaltes statt Auseinanderdriftens, des Fortschrittes statt des krampfhaften Festhaltens an „der guten alten Zeit“, des mutigen Handelns statt des gelähmten Augen-Zuhaltens kann so viel schaffen. Daran glaube ich!

GEMEINSAM GEHT'S 

Am 15.03. GRÜN wählen



aus Lindschied *Lehrerin* *64 Jahre*

Gabriele Busch

Platz 9 *für Bad Schwalbach*

Georg Weber, Diplom Sozialpädagoge und Künstler

Motivation:

Für mich hat soziale Gerechtigkeit oberste Priorität, ich bin für kulturelle Vielfalt und für eine sozialistische Wirtschaftsform.

Gabriele Busch, Lehrerin berufliche Schule

Fachgebiete:

Leben im Alter und Mehrgenerationenthemen, Nachhaltiges Leben, Gesundheit und Ernährung.

Motivation:

Ich möchte die Seniorenarbeit in Bad Schwalbach unterstützen. Wichtig ist mir dabei vor allem die Stärkung von Seniorenvertretungen und das Miteinander der Generationen. Darüber hinaus engagiere ich mich für ein nachhaltiges Leben, in dem auch das Thema Gesundheit und Ernährung eine wichtige Rolle spielen.



Sebastian Herr, Bezirksleiter

Fachgebiete:

Wirtschaft und Finanzen.

Motivation:

Bad Schwalbach ist unser (meiner Frau, unseren beiden Kindern und mir) selbst gewähltes Zuhause, in dem wir uns seit nun fast 10 Jahren sehr wohl fühlen. Und ich möchte daran mitarbeiten diese Stadt zukunftsicher und zukunftsorientiert zu machen. Wirtschaftlich und gesellschaftlich. Das geht vor allem durch Nachhaltigkeit und ein Miteinander.



Renate Kohn, Schauspieler

Fachgebiete:

Seit einigen Jahren bin ich zwar Rentnerin, stehe aber trotzdem immer wieder und sehr gerne auf der Bühne oder vor der Kamera. So liegt mir die Kultur in den Bereichen Literatur, Musik, Theater und Kunst besonders am Herzen.

Motivation:

Bei den oben genannten Veranstaltungen sehe ich jedes mal, wie Kultur verbindet, Brücken baut, wie das gemeinsame Erleben wichtig und beglückend ist.

Umso unverständlicher ist es, dass Kulturetats immer an erster Stelle stehen, wenn es um Kürzungen geht. Wie bedürftig wären wir, wenn es keine Filme, kein Theater, keine Konzerte gäbe. Wenn Kulturvereine aus Kostengründen ihr zumeist ehrenamtliches Engagement aufgeben müssen.

Kultur bedeutet Leben – Kultur ist ein Grundbedürfnis des Menschen – für die Gesellschaft ebenso existenziell wichtig wie Nahrung.

Deshalb möchte ich immer wieder dafür eintreten, dass Kultur auch hier bei uns in Bad Schwalbach ihren unverzichtbaren Stellenwert behält.



Bruno Kirstgen, Dipl.-Agraringenieur, seit fünf Jahren lebe ich in Bad Schwalbach

Fachgebiete und Motivation:

Politisch interessiert seit Jahrzehnten, möchte ich mich nun auch persönlich einbringen.

Warum bei den Grünen? Trotz der erreichten Erfolge beim Umweltschutz ist die kommunale Wasserwirtschaft immer noch mit erheblichen Mengen an vermeidbaren Schadstoffen konfrontiert. Wir alle werden das Bewusstsein für unsere gemeinsame Umwelt weiterhin schärfen müssen sowie politische Entscheidungen treffen müssen. Auch zu anderen Themen: Wie kommen wir sozial und gesellschaftlich mehr zueinander, wie können wir Luftqualität erhalten und verbessern und viele weitere Themen. Gemeinsam geht's!



Beate Grimm, Kunstlehrerin/Kunsttherapeutin

Fachgebiete:

Als Künstlerin, Kunsttherapeutin und Kunstlehrerin, 4-fache Mutter, sehe ich meine Schwerpunkte in den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales. Da ich auch langjährig als examinierte Kinderkrankenschwester in der ambulanten Krankenpflege arbeitete, kommt das Kur-Gesundheitswesen hinzu. Im Einklang mit der Natur und den Ressourcen unserer Kur- und Kreisstadt, mit Wald, Heilwasser und Moor, eingebettet in den Rheingau-Taunus-Kreis, als ein Tor zu den Kulturmetropolen Wiesbaden, Mainz, Frankfurt.

Motivation:

Für mich ist die Kommunalpolitik, die Quelle der Demokratie. Ich setze mich dafür ein, dass unsere Stadt ein Willkommensort zum generationsübergreifenden Miteinander sein kann. In kultureller Vielfalt mit Orten der Begegnungen für Bildung, Kunst und gegenseitiger Unterstützung ohne Ausgrenzungen. Gerade in unseren Zeiten der immer größer werdenden Schere von sozialer Ungleichheit, Polarisierung und populistischen Spaltungstendenzen.

„KUNST ist dabei für mich eine universelle Sprache, welche die Gesellschaft zusammenhält, Menschen zusammen bringt und bereichert mit Phantasie, Kreativität und für neue Ideen, Visionen und eben kein Luxusgut.“

GEMEINSAM GEHT'S 

Am 15.03. GRÜN wählen



aus Ramschied **Dr. Steffen Heltsche** *Notarzt 36 Jahre*

Platz 14 *für Bad Schwalbach*

Dr. Steffen Heltsche, Notarzt im RTK, Wiesbaden und Arzt in Weiterbildung Allgemeinmedizin

Fachgebiete:

Mir ist die Bewältigung und Adaptation an den Klimawandel ein großes Anliegen. Außerdem liegt es mir am Herzen, die Klimatransformation in Bad Schwalbach so früh wie möglich und zudem sozialverträglich und bürgernah zu gestalten. Zusätzlich ist mir, nicht zuletzt aufgrund meines Berufes, natürlich die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung in Bad Schwalbach ein Anliegen.

Motivation:

Ich möchte mich bei uns (Kommunal-)politisch engagieren, weil ich es wichtig finde mich in unserer Gesellschaft einzubringen und unsere demokratischen Grundwerte auch öffentlich zu verteidigen, zumal diese wie noch nie in den letzten Jahrzehnten durch Rechtsradikale, Rechtsextreme und Nazis gefährdet sind.

GEMEINSAM GEHT'S 

Am 15.03. GRÜN wählen



aus der Kernstadt **Wolfgang Karl** *Berufsschullehrer 57 Jahre*

Platz 15 *für Bad Schwalbach*

Wolfgang Karl, Berufsschullehrer

Fachgebiete:

Hier vor Ort in Bad Schwalbach die Energiewende Stück für Stück umsetzen. In den Bereichen Verkehr, energetische Gebäudesanierung, Nutzung regenerativer Energien und der Förderung der ökologischen Vielfalt in der Landwirtschaft, lässt sich auch bei „uns vor der Haustür“ durch konkrete Projekte einiges verbessern!

Als passionierter Radfahrer und Biogärtner versuche ich selbst einen kleinen Betrag dazu zu leisten. Ich bin fest davon überzeugt, dass durch solche Projekte die Lebensqualität für alle Bürger*innen von Bad Schwalbach dadurch weiter steigen würde!

Motivation:

Unseren „Blauen Planeten“ so zu erhalten, dass er auch für die nachfolgenden Generationen noch lebenswert ist, ist für mich als Vater dreier Kinder eine sehr starke Motivation!